

Geleitwort	3
Neue Abenteuer	5
Weltgebetstag	7
Aus uns wird Gemeinschaft – Minifahrt 2022	8
Eine Woche voller Gemeinschaft – unsere Jugendfahrt	10
Bilder der Gemeinde	12
Glaubenskurs 2023	14
Bibliothek	16
Freud und Leid	17
Regelmäßige Gruppen und Angebote der Gemeinde	18
Regelmäßige Gottesdienste	20
Kontakte	22

Impressum

Herausgeber des Gemeindebriefes:
Kommission Öffentlichkeitsarbeit der
Gemeinde St. Petrus Dresden-Strehlen
Satz, Druck und Weiterverarbeitung:
Druckerei & Verlag Fabian Hille

Auflage: 300 Stück

Preisträger (3. Preis) beim Pfarrbriefwettbewerb 2019 der katholischen Wochenzeitung Tag
des Herrn

Urheberrechtlicher Hinweis:

Die Fotos und Texte wurden von Gemeindegliedern zur Verfügung gestellt oder sind von pixabay.com. Namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder. Die Nutzung der Fotos und Texte (auch auszugsweise) ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Kontakt: gemeindebrief@st-petrus-dresden.de

Liebe Ortsgemeinde von St. Petrus,

Und die Engel riefen: Zweite Halbzeit!

Wir stehen kurz vor dem Hochfest Christi Geburt, aus der Vorrunde der Fußball-WM sind wir rausgeflogen und jetzt komme ich Ihnen mit der zweiten Halbzeit, während draußen Schnee liegt und Weihnachten vor der Tür steht. Nein, dieses Geleitwort ist nicht in der falschen Ausgabe gelandet!

Ein sehr junger OKR hat sich auf die Suche, auf den Weg gemacht, vor fast zwei Jahren, hat sich eine Karte besorgt, sortiert, umgesehen, eingearbeitet, ausprobiert, sich spontan, flexibel, digital und analog organisiert und war nebenbei und direkt mit allen beruflichen und privaten Herausforderungen, die ein Ehrenamt mitbringt, konfrontiert. Und einer andauernden Pandemie. Und mit den vielfältigen Auswirkungen der Kriegssituation in der Ukraine, die ja für uns alle auch unmittelbar sichtbar und spürbar war hier vor Ort.

Etwas Weiteres lag noch in der Luft: Etwas, das man Post-Pfarreigründungs-burnout oder Long-Kommunikations-Organisationsgrippe nennen könnte. Ich denke jeder von Ihnen hat dafür ein oder zwei Beispiele parat, wo das im Kleinen oder Größeren auf Ge-

meinde- oder Pfarreebene sicht- und spürbar wurde und doch hoffe ich, es ist niemand daran ernsthaft erkrankt!

In meinem Beruf habe ich viel mit dem Thema „Veränderungsprozesse“ und damit zusammenhängenden, manchmal geradezu inflationär genutzten Stichworten zu tun, die ich Ihnen nicht zumuten möchte. Unsere Gemeinde hat sich stark verändert, nach Erkundungsprozess und Pfarreineugründung sind wir immer noch auf dem Weg und St. Petrus verändert sich sichtbar – innerlich und äußerlich: In seiner Zusammensetzung, im doch nachlassenden Besuch der Gottesdienste, im Engagement oder auch Nicht-mehr-Engagement und in der Erwartungshaltung an viele gewohnte Dinge, die auch uns als OKR erreicht: in Form von Anfragen, Aufträgen, Arbeit – und davon gibt es viel! Nach zwei von vier Jahren – zur Halbzeit – ist es deshalb gut, diese Veränderung genauer anzuschauen. Das haben wir im Rahmen einer Klausurtagung Mitte November gemeinsam als OKR getan, Themen auf den Kopf gestellt, Fragen von links auf rechts gedreht, Prioritäten definiert, die wir Anfang 2023 weiter ausformulieren wollen und dann in die Gemeinde tragen werden.

An dieser Stelle danken besonders Gregor Brendler und ich für die Unterstützung, die wir als Vorsitzende erfahren haben – von jeder und jedem einzelnen im Ortskirchenrat, aber vor allem auch aus der Gemeinde heraus. Viele unserer Wünsche an unsere Arbeit als OKR und an die Gemeinde wurden erhört! Der Wunsch um die helfende Hand, das offene Ohr, die verborgene und offensichtliche Tat, das Mit-Anpacken, das tragende Gebet und nicht zuletzt Geduld und Zuversicht, wenn es um die Frage geht: „Was ist denn wann nötig und was ist jetzt genau dringend dran?“.

Wir folgen in diesen Tagen dem Stern, zur Krippe hin, zu Jesus Christus, der uns geboren wurde, um uns Licht und Weg zu sein auf unseren Wegen als Gemeinde vor Ort – trotz aller organisatorischen Widrigkeiten. So brechen wir auf, zur zweiten Halbzeit, raus auf das Spielfeld, welches für uns St. Petrus

als Ortsgemeinde heißt, welches Pfarrei Selige Märtyrer vom Münchner Platz heißt, welches Ortskirchenrat, Kirchenvorstand, Pfarreirat heißt, welches Ehrenamt heißt, welches Ausstrahlung nach Dresden als Stadt heißt, welches Ökumene heißt, welches pastorale Gemeinschaft mit St. Michael heißt, welches „100 Jahre St. Petrus“ heißt, welches ein Füreinander und Miteinander heißt – als Familien, als Einzelne, Jugendliche, Eltern, Großeltern, Kinder, Senioren, Studenten, als Betende, Gläubende, mit Talenten Gesegnete und mit der Kraft, der Güte und Liebe, die uns durch das Kind in der Krippe geschenkt wurde.

Venite, venite, venite!

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, frohes und gesundes neues Jahr 2023!

Clemens Leider

Schauen Sie doch mal auf der Seite der Pfarrei vorbei:

www.selige-maertyrer-dresden.de/petrus

Neue Abenteuer

*„Möge der erste Schritt, den du ins Leben tust,
ein Gang wie auf Wolken sein,
und möge stets eine helfende Hand da sein,
die Dich auffängt, wenn Du zu fallen drohst.“*

– Irischer Segenswunsch –

Liebe Gemeinde, liebe Freunde, liebe Schwestern und Brüder,

seit über 18 Jahre dürfen wir Teil einer Gemeinschaft sein. Der Gemeinschaft der Christen aus aller Welt. Seit über 18 Jahren dürfen wir Teil der Gemeinde St. Petrus Dresden-Strehlen sein. Nach über 18 Jahren wagen wir uns aus dem Heimathafen raus in die Welt, um neue Gemeinschaften zu finden oder alte zu erweitern.

Dank Ihnen und euch können wir jedoch so viel mitnehmen. Aus der Frohherrgottsstunde mit Frau Böhnisch, Astrid Herrmann, Claudia Frank und/oder Elisabeth Elsel oder aus der Kinderkirche bekamen wir die Grundlagen unseres Glaubens (und den Glauben, dass aus einem Apfelbaum durchaus Zuckertüten wachsen können, wenn man nur um ihn herum Zuckerwürfel pflanzt).

Durch das Mitspielen beim Krippenspiel, das Singen im Kinderchor, das Gründen von Familienkreisen, die kreative und aktive Mitgestaltung in Familiengottesdiensten, Gemeindegewandlungen, Schmochtitz-Wochenenden im Advent für Familien, Esel zum Palmsonntag, Hüpfburgen zum Patronatsfest, nicht zu vergessen die RKW, wurde uns der Glaube nähergebracht und machte uns immer wieder unbewusst klar, wie schön es ist, in eine Gemeinschaft reinwachsen zu können. Die Erstkommunion als Übergang zum Teenager und zu vielen Aktivitäten, die uns bis heute begleitet haben. So wurden wir „volljährig“ mit Vorjugend, Jugend und Ministranten. Durften uns vor Oberministranten erschrecken und haben das gleiche ein paar Jahre später liebend gerne selbst gemacht. Durften neidisch auf die Jugend und ihren Herbstball schauen, den wir später selbst organisieren und gestalten konn-

ten. Neben dem ganzen Spaß hat uns der Glaube immer begleitet. Durch Familienkreis, Ministunde, einer Assisi-Reise oder selbst gestaltete Anbetungen und Roratessen ist der Glaube eine Konstante in unserem Leben geworden, der uns half auch in schwierigen Situationen Halt zu finden. Und zum Ende durften wir, dank euch, selbst Verantwortung für unsere Gemeinde, Kirche und den Glauben übernehmen: Sei es im OKR, als Helfer bei der RKW oder in der Kinderkirche, oder, oder, oder ...

Nun begleitet uns der Glaube und die Gemeinschaft der Christen in die Welt.

Ich, Justina Knoppik, werde in Grenoble (französische Alpen) in einer Einrichtung für Behinderte arbeiten. Ich freue mich sehr darauf diese Menschen zu treffen und ihnen helfen zu dürfen sowie das Land, die Kultur und die Sprache kennenzulernen und hoffe auf viele neue Erfahrungen.

Ich, Anastasia Frank, arbeite für ein Jahr für den „ICE“ in Delvinë (Albanien) in einem von Franziskanerschwestern geleiteten Mädcheninternat. Ich mache mit den Mädchen, die in Albanien durch das schlechte Schulsystem benachteiligt werden, Hausaufgaben, gestalte den Nachmittag oder lerne albanische Tänze bei meinem selbstgestalteten Abendprogramm.

Ich, Dorothea Finger, arbeite für ein Jahr in Irland bei einer Familie als Au Pair. Die Zwillinge im Alter von drei Jahren werden mich auf Trab halten. Neben den Kindern kümmere ich mich um den Hof mit Hühnern, zwei Hunden und zwei Ponys. Ich freue mich darauf Teil der Familie zu sein, viele neue Erfahrungen sammeln zu können und Irland und dessen Menschen kennenzulernen.

Dass wir nun unsere eigenen Wege gehen dürfen, verdanken wir unseren Familien, unseren Freunden und Ihnen/euch als Gemeinde.

Wir wollen uns bei euch/Ihnen bedanken: Für eine Kindheit, getragen von Gemeinschaft, Liebe, Verständnis und Akzeptanz. Für gemeinsame Erlebnisse, gemeinsames Lernen und die Möglichkeit, sich zu einem Individuum entwickeln zu können.

Ein besonderer Dank geht an alle Priester, Pfarrer, Gemeindeferentinnen und unseren Diakon. (Uns wird ein fußballspielender Christoph Baumgarten und Pater Jobin, eine immer fröhliche „Katha“ Katharina Dießner/Luther oder ein theologisch anspruchsvoller Pater Rakus noch lange in Erinnerung bleiben.)

Wir danken euch/Ihnen für eure/Ihre Unterstützung, sei es im Gebet, in Gedanken oder Taten.

*„Möge die Straße sich erheben, um dir zu begegnen
Möge der Wind in deinem Rücken sein
Möge die Sonne warm auf dein Gesicht scheinen,
Der Regen sanft auf deine Felder fallen und bis wir uns wiedersehen,
Möge Gott dich im Frieden seiner Hand halten.“*

– Irischer Segenswunsch –

Wir sind dann mal weg ...



WELTGEBETSTAG

Wir laden ganz herzlich zum Weltgebetstag
am Freitag den 3. März 2023
in den Gemeindesaal
nach **St. Petrus Dresden-Strehlen** ein.
Beginn ist 19:00 Uhr

Themenland ist dieses Mal

Taiwan

Inselstaat zwischen Japan und den Philippinen

Es erwarten Sie: Vorstellung des Landes, gemeinsames Beten,
fröhliche Musik, Gesang, Farbenpracht,
anschließendes gemeinsames Essen landestypischer Speisen
und Zeit für Begegnungen.

Die Kollekte kommt Frauen und Mädchenprojekten weltweit zugute.

Gern können sie etwas für das Abendbuffet mitbringen.

Aus uns wird Gemeinschaft – Minifahrt 2022

In den vergangenen Herbstferien haben wir uns als Ministrantengruppe auf den Weg gemacht, um fünf Tage gemeinsam zu verbringen. Am ersten Samstag der Herbstferien trafen wir uns am Gemeindezentrum, für die Ferien schon recht früh, um zehn Uhr.

Wir haben jeden Morgen, Mittag und Abend gemeinsam die Mahlzeiten zubereitet bzw. gekocht und danach auch abgewaschen. Da der Geschirrspüler nicht so wollte wie wir, war Kreativität gefragt. So haben wir im Handumdrehen eine Kette vom Spülbecken bis zum



Nach einem kurzen Reisesegen haben wir uns zu Fuß und mit dem Zug auf den Weg nach Holzgau im Ostertal gemacht. Bei regnerischem Wetter kamen wir nach etwa vier Stunden in unserer Unterkunft an. Alle konnten ihre Zimmer beziehen und die Umgebung erkunden.

Geschirrschrank gebildet. Am Ende war alles Geschirr trocken und wir haben sogar noch sehr viel Spaß dabei gehabt. Außerdem haben wir jeden Morgen und jeden Abend eine gemeinsame Andacht gehalten, um den Tag zu beginnen beziehungsweise ausklingen zu lassen. Ein großer Teil unserer Mini-



fahrt hat natürlich die Zeit miteinander ausgemacht, wir haben viele Spiele zusammen gespielt, am beliebtesten war Werwolf. Da es das Wetter zugelassen hat, wurde auch das Volleyballfeld sehr ausgiebig genutzt.

Natürlich haben wir auch Ausflüge zusammen unternommen. Direkt am Sonntag haben wir vormittags unseren Gottesdienst musikalisch und inhaltlich vorbereitet. Nach dem Mittagessen sind wir dann in die Kirche im Nachbarort Rechenberg-Bienenmühle gewandert und haben dort mit dem Studentenpfarrer Pater Beschorner unseren Gottesdienst gefeiert. Wir konnten sogar die Glocken läuten, was für uns Ministranten aus St. Petrus etwas ganz besonderes war! Aber wir haben nicht nur diesen Ausflug gemacht. Wir sind

ebenfalls nach Altenberg gewandert und konnten alle vier Fahrten auf der 1200 Meter langen Sommerrodelbahn genießen. Auch eine gruselige Nachtwanderung konnte dieses Jahr wieder stattfinden. Mit seltsamen Gestalten, die im Wald lungerten und Gruselgeschichten hatten alle Minis eine erlebnisreiche Nacht.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Bettina Nitzschke, Teresa Herrmann, Dirk Zimmermann und Raphael Benning bedanken, die uns als Betreuer begleitet haben. Ein ebenso herzlicher Dank geht an unsere Pfarrei sowie das Bistum und das Bonifatiuswerk für die finanzielle Unterstützung dieser Fahrt.

Nele Kreuztigger

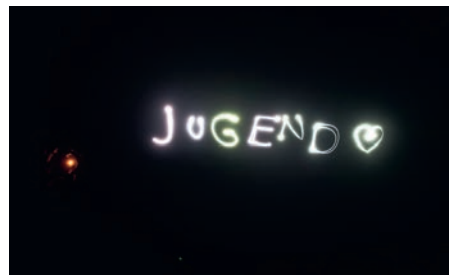
Eine Woche voller Gemeinschaft – unsere Jugendfahrt

In den Herbstferien 2022 sind wir als Jugend von St. Petrus mit unseren Begleitern Sebastian Ströhlein und Cäcilia Hebeis auf Jugendfahrt in die Benediktinerabtei Münsterschwarzach in der Nähe von Würzburg gefahren. Dabei wurde unsere Gemeinschaft durch viel Zeit miteinander bestärkt. Wir haben

ge, ein Besuch in Würzburg und ein Nachtspaziergang durch die Nebelchwaden. Wir haben zusammen gelacht, gequatscht, gesungen, getanzt, gekocht und uns über unseren Glauben ausgetauscht. Vor allem aber haben wir unseren Herbstball vorbereitet. Dafür mussten zwei Tanz-Choreografien ent-



an den Gebetszeiten der Benediktiner teilgenommen und durften sogar unsere Fragen zu dem Leben der Mönche einem Mitbruder stellen und konnten so einen besseren Einblick in einen solchen Alltag erfahren. Außerdem haben wir die Umgebung erkundet: Eine Wanderung durch die Weinber-





wickelt und geprobt und vieles andere geplant werden. Doch als Team haben wir diese Aufgabe gemeistert und einen unvergesslichen Herbstball auf die Beine gestellt. Sich besser kennenlernen und als Gruppe zusammenwachsen, DAS bedeutet Jugendfahrt für uns!

Hermine Scheffler, Merle Georgi



Bilder der Gemeinde



Die Vorjugend in Aktion beim Aufhängen des Fastentuches.





Glaubenskurs 2023 in St. Petrus Dresden-Strehlen

Thema: Ihr seid das Salz der Erde. Matthäus 5/13

Man braucht nicht viel Salz, um eine Speise zu würzen. Das ist für uns Christen eine Ermutigung. Wir müssen nicht die Mehrheit in der Bevölkerung

sein, um die Gesellschaft zu beeinflussen. In der Regel sind es wenige Menschen, die die Vielen beeinflussen. Es waren meistens einige wenige

Personen, die aber einen sehr großen Einfluss in der Gesellschaft und in der Kirche hatten und haben. Das ist für uns eine große Ermutigung. Wenn ein Mensch sein Leben für Jesus öffnet, dann kann viel Großes geschehen. Die Heilsgeschichte beginnt immer mit einzelnen Persönlichkeiten. Denken wir an Abraham: Aus einer Person ist das ganze Gottesvolk entstanden. Denken wir an Maria: Ihr Ja hatte weitreichende Folgen. Jesus war eine einzige Person: Er hat die Welt verändert. Wir haben also keinen Grund zu klagen, dass wir nur wenige sind. Gott braucht nicht viele, um die Welt zu verändern. Gott braucht mein und Dein Jawort. Wir wollen in der ersten Jahreshälfte schauen und uns ermutigen lassen, wie diese Berufung – Salz der Erde zu sein – für uns persönlich und auch als Gemeinde praktisch aussehen kann. Im kommenden Jahr 2023 feiern wir 100 Jahre Ge-



meinde St. Petrus Dresden-Strehlen. Einhundert Jahre durften wir in verschiedener Weise Salz für unsere Stadt sein. Wie wird es uns gelingen, auch weiterhin unsere Salzkraft zu entfalten?

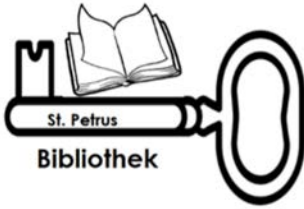
Eingeladen zu unserem Kurs sind alle Gemeindemitglieder, ganz gleich ob neu oder schon viele Jahre zur Gemeinde gehörend. Jeweils an einem Montag im Monat wird ein Kursabend stattfinden. Gern kann man auch nur an einzelnen Abenden teilnehmen. Die genauen Termine und Themen werden ab Ende Dezember veröffentlicht. Vorbereitet und durchgeführt wird der Kurs durch das Alphateam unserer Gemeinde. Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

Wer oder was ist das Alphateam? Seit 2007 besteht ein Gemeindeteam, das Alpha- und Glaubenskurse durchführt. In den Anfangsjahren hatten hauptamtliche Mitarbeiter den Kurs organisiert und begleitet. Inzwischen ist die Durchführung ausschließlich des Engagements von Laien zu verdanken. Zum Team gehört seit Beginn Pater Johannes Jeran SJ, den wir als Ratgeber und geistlichen Begleiter nicht missen wollen. Die Mitarbeit im Team erstreckt sich für die Dauer eines Kurses und man entscheidet sich jeweils neu, ob man weiter machen möchte.

Ansprechpartner:

Matthias Arnhold, Beate Freiberg

Bibliothek



Am 25. November 2022 konnten Bastelfreunde in der Bibliothek ihren eigenen Adventskranz binden. Dank fleißiger Reisig-Spender, war auch genügend Material vorhanden. So wurde bei Kerzenschein, Glühwein, Punsch und adventlichem Gebäck fleißig gebunden, verziert und begutachtet.



Einigen war der eigene Adventskranz nicht genug und so wurde spontan noch für die am nächsten Tag stattfindende Seniorenadventsfeier die Tischdekoration gefertigt. Es war ein gemütlicher Nachmittag mit viel Lachen, gutem Austausch und Kennenlernen von neuen Gesichtern. Höhepunkt dazu war, dass jeder Adventskranz am Sonntag zum Gottesdienst noch einen Segen erhielt. Sicherlich wird es diese Aktion im nächsten Jahr wieder geben und darauf freuen wir uns schon heute!

Bleiben Sie behütet und kommen Sie gut über Weihnachten und in das neue Jahr 2023.

Ihr Bibliotheks-Team



Bitte informieren Sie sich über die Aushänge oder die Homepage der Pfarrei
www.selige-maertyrer-dresden.de/petrus.

Kinder und Schüler

Kinderkirche	Sonntag	parallel zum Gottesdienst (14-tägig) (außer bei Familiengottesdienst und in den Sommerferien)
Ministrantenstunde	Freitag	16:00
Ökumenischer Krabbelkreis	Donnerstag	09:30

Religionsunterricht in St. Petrus

Erstkommunionvorbereitung 3. Klasse	Dienstag	16:00–17:00
--	----------	-------------

Jugend und Junge Erwachsene

Instrumentalkreis	Freitag	18:00–18:30
Jugendchor (ab 5. Klasse)	Freitag	17:15–18:00
Jugendtreff	Dienstag	19:00–20:30
Lobpreisgottesdienst „LoGo“	<i>siehe Seite 19</i>	
Ministrantenstunde	Freitag	16:00
Oberministrantenrunde	Freitag	17:15–19:00 1 x im Monat
Vorjugend (6.–8. Klasse)	Dienstag	18:00–19:30

Kirchenmusik

Bläserchor (projektweise)	Freitag	16:00–17:00
Kinderchor (1.–4. Klasse)	Freitag	15:15–16:00
Jugendchor (ab 5. Klasse)	Freitag	17:15–18:15
Lobpreisband	Montag	19:30–21:00 nach Absprache
Gemeindechor	Donnerstag	19:15

Erwachsene/Senioren

Ökumenekreis	Dienstag	19:30	4. Dienstag im Monat
Seniorenvormittag	Donnerstag	08:30	2. Donnerstag im Monat
Tanz und Bewegung – 60 plus	Donnerstag	09:30	1. + 3. Donnerstag im Monat

Glaubensvertiefung

Schriftmeditation	jeden ersten Dienstag im Monat	19:30
Exerzitien im Alltag	in der Fastenzeit ab 7. März 2023	
Glaubenskurs	1. Halbjahr 2023	(siehe Seite 14–15)

Lobpreisgottesdienste

Sonntag,	22. Januar 2023,	10:30 Uhr
Samstag,	4. Februar 2023,	18:30 Uhr
Sonntag,	26. März 2023,	10:30 Uhr
Sonntag,	7. Mai 2023,	10:30 Uhr

Bitte informieren Sie sich über die Aushänge oder die Homepage der Pfarrei
www.selige-maertyrer-dresden.de/petrus.



St. Petrus
Dresden-Strehlen

Dohnaer Straße 53, 01219 Dresden
www.selige-maertyrer-dresden.de/petrus

Mi. 19:00 Heilige Messe
Do. 8:30 Heilige Messe
Sa. 18:30 Heilige Messe /
Sa. danach Beichte 1. Sa. im Monat
So. 10:30 Heilige Messe



St. Paulus
Dresden-Plauen

Bernhardstraße 42, 01187 Dresden
www.selige-maertyrer-dresden.de/paulus

Mo. 19:00 Heilige Messe (KSG)
Di. 8:30 Heilige Messe
Fr. 19:00 Heilige Messe
Sa. 17:00 Heilige Messe
So. 9:00 Heilige Messe



St. Antonius
Dresden-Löbtau

Bünaustraße 10, 01159 Dresden
www.selige-maertyrer-dresden.de/antonius

Di. 9:00 Heilige Messe
Do. 18:00 Heilige Messe
Sa. 18:30 Heilige Messe
So. 10:30 Heilige Messe

Pflegeheim Olga Körner

Zschertnitzer Straße 25, 01217 Dresden

Mo. 16:15 Ökumenischer Gottes-
dienst (1. Mo. im Monat)

Pflegeheim Albert Schweitzer

Georg-Palitzsch-Straße 10, 01239 Dresden

Di. 10:00 Heilige Messe
(1. Di. im Monat)



St. Marien
Dresden-Cotta

Gottfried-Keller-Straße 50,
01157 Dresden
www.selige-maertyrer-dresden.de/marien

Mi. 9:00 Heilige Messe
Fr. 18:00 Heilige Messe
Sa. 17:00 Heilige Messe
So. 9:00 Heilige Messe

Jeweils aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Infokästen, den Katholischen Pfarrnachrichten Dresden (info) oder der jeweiligen Homepage (Vermeldungen).

Missions-Benediktinerinnen

Pfarrhaus St. Petrus
www.missions-benediktinerinnen.de

Mo.–So. 7:00 Uhr Laudes
 Mo.–Fr., So. 18:00 Uhr Vesper
 Sa. 17:30 Uhr Vesper

Laudes und Vesper finden in der Kirche statt

Kloster Nazarethschwestern

Dorfstraße 27, 01728 Bannewitz (Goppeln)
nazarethschwestern.de

Mo.–So. 7:00 Laudes
 Mo.–Sa. 7:30 Heilige Messe
 So. 9:00 Heilige Messe
 Do. 15:00–19:30 Stille Anbetung
 Sa. 16:00 Beichtgelegenheit
 Mo.–So. 18:30 Vesper, danach
 Rosenkranz
 am Herz-Jesu-Freitag eigenes
 Programm

(zurzeit nicht öffentlich)

Fremdsprachige

Englisch in St. Paulus
 jeden letzten Sonntag im Monat
 10:30 Uhr

www.st-paulus-dresden.de/english/

Koreanisch in St. Marien
 jeden 4. Samstag im Monat
 15:00 Uhr

Spanisch in St. Paulus
 jeden 1. Sonntag im Monat
 10:30 Uhr

www.facebook.com/catolicosdresden/

Vietnamesisch in St. Marien
 4 x im Jahr
 P. Stefan Taebner SJ
 E-Mail: stefan.taebner@jesuiten.org





Kirche und Gemeindebüro

Dohnaer Straße 53
01219 Dresden-Strehlen

Seelsorge-

Notrufnummer:

☎ 0 15 25/6 80 80 36

www.selige-maertyrer-dresden.de/petrus

✉ st-petrus@selige-maertyrer-dresden.de

Gemeindebüro

☎ 2 70 39-0

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Di. 14:00–17:00 Uhr | Do. 9:00–12:00 Uhr | Fr. 13:30–14:30 Uhr

Ortskirchenrat

Gregor Brendler (Vorsitzender), Clemens Leider (Stellvertreter),
Christina Göbel (Pfarreiratsmitglied), Tobias Marga, Sebastian Ströhlein,
Cäcilia Hebeis, Sr. Elisabeth-Magdalena Zehe, Anton Heine, Felizitas Finger,
Alexander Schönberg, Kathrin Finger, Norbert Schebitz

✉ okr@st-petrus-dresden.de

Bankverbindungen

Für Kollekten und Spenden:

Römisch-katholische Pfarrei Selige Märtyrer vom Münchner Platz

IBAN: DE59 7509 0300 0008 2288 33

BIC: GENODEF1M05 (LIGA Bank eG)

NEU



Leitender Pfarrer
 P. Sławomir Rakus SVD
 ☎ 421 33 10
 ✉ Slawomir.rakus@
 pfarrei-bddmei.de



Diakon mit Zivilberuf
 Dr. Daniel Frank
 ☎ 0172/373 46 68
 ✉ dr.daniel.frank@gmx.de



Verwaltungsleiterin
 Yvonne Fischer
 ☎ 01 73/373 35 64
 ✉ yvonne.fischer@
 pfarrei-bddmei.de



Pfarrsekretär
 Christoph Rogosz
 ☎ 27 03 90
 ✉ Christoph.Rogosz@
 pfarrei-bddmei.de



Kantor
 Marco Gulde
 ☎ 270 39 27
 ✉ Marco.gulde@
 pfarrei-bddmei.de



Seelsorger
 Pater Jobin Joseph, SVD
 ☎ 01 57/57 20 59 52
 ✉ Jobin.joseph@
 pfarrei-bddmei.de



Seelsorger
 Pater Johannes
 ☎ 01 62/603 86 16
 ✉ johannes.li@
 pfarrei-bddmei.de



Mitarbeitender Priester
 Pater Josef Ullrich SJ
 ☎ 479 98 91



**Emmaus-Gemeinschaft
 der Missions-Benediktinerinnen**
 Oberin: Sr. Elisabeth-Magdalena Zehe OSB
 ☎ 270 39 23

Daten und Anschriften der Pfarrei

Anschrift Pfarrei:

Römisch-katholische Pfarrei Selige Märtyrer vom Münchner Platz
Bernhardstraße 42, 01187 Dresden

Zentralbüro/

Gemeinde St. Paulus Plauen:

Öffnungszeiten:

Bernhardstraße 42, 01187 Dresden

Christoph Rogosz

☎ (03 51) 4 67 67 51

Dienstag 08:00–10:00 Uhr

Donnerstag 14:00–18:00 Uhr

Freitag 15:30–16:30 Uhr

Gemeinde St. Petrus

Dresden-Strehlen

Öffnungszeiten:

Dohnaer Straße 53, 01219 Dresden

Christoph Rogosz

☎ (03 51) 27 03 90

Dienstag 14:00–17:00 Uhr

Donnerstag 09:00–12:00 Uhr

Freitag 13:30–14:30 Uhr

Gemeinde St. Antonius

Dresden-Löbtau

Öffnungszeiten:

Schillingplatz 17, 01159 Dresden

Frau Manuela Börner

☎ (03 51) 4 21 33 13

Dienstag 09:00–12:00 Uhr

Freitag 09:00–12:00 Uhr

Gemeinde Sankt Marien

Dresden-Cotta

Öffnungszeiten:

Gottfried-Keller-Straße 50, 01157 Dresden

Frau Silke Brestrich

☎ (03 51) 4 21 32 73

Dienstag 14:00–17:00 Uhr

Mittwoch 08:30–12:00 Uhr